

ERGEBNISPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

am:	18.14.2016
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5
Anwesen- de	Siehe Liste!
Tages- ordnung	1. Bestätigung Protokoll 2. Informationen Frau Wahle zur Vergnügungssteuer 3. Sonstiges
TOP 1	Das Protokoll vom 16.11.2015 wird bestätigt.
TOP 2	<p>Frau Wahle informiert zur Vergnügungssteuer:</p> <p>Die Steuereinnahmen betragen 2015 12.000 €, es gibt im Ort 3 Automatenaufsteller (2 x in Gaststätten, 1 x Spielhalle in der Friedenstraße mit 15 Automaten).</p> <p>Die Vergnügungssteuer beträgt in der Spielhalle 10 % des Einspielergebnisses, höchstens 90 €/Monat, bei Gaststätten ebenfalls 10 % des Einspielergebnisses, höchstens 30 €. Man unterscheidet noch „mit Gewinnmöglichkeit“ und „ohne Gewinnmöglichkeit“.</p> <p>Die Ausschussmitglieder haben u. a. ein Arbeitspapier erhalten, das darstellt, wie dies in anderen Gemeinden gehandhabt wird: nicht überall ist ein Höchstbetrag festgelegt. Entfällt dieser, erhöht sich die Steuer um das Doppelte. Es ist jedoch zu überlegen, ob die Automatenaufsteller so hoch belastet werden sollten, da es auch Gemeinden ohne Vergnügungssteuersatzung gibt und die Automaten dann möglicherweise dort aufgestellt werden.</p> <p>Hierzu wird diskutiert.</p> <p>Des weiteren wird über den § 10 Abs. 1 Nr. 3 diskutiert:</p> <p>Bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des</p>

	<p>Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben war bisher ein Betrag in Höhe von 200,00 €/Apparat festgelegt.</p> <p>Da man derartige Apparate nicht verbieten kann, soll zumindest die Attraktivität dieser Apparate gemindert und daher der Betrag erheblich erhöht werden.</p> <p>Festlegungen:</p> <p>Die Satzung soll folgendermaßen geändert werden:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Höchstbetrag entfällt. Abstimmung: Ja – Stimmen: 5 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /2. Der Betrag in § 10 Abs. 1 Nr. wird auf 500 € heraufgesetzt. Abstimmung: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: / <p>Die Änderungen sollen ab 1.6.2016 in Kraft treten.</p>
<p>TOP 3</p>	<ul style="list-style-type: none">• zum Haushaltsplan<ul style="list-style-type: none">- die Verwaltung hat Herrn Ostländer den Haushaltsplan in einer anderen Form zukommen lassen, so dass er ihn weitest gehend nachvollziehen kann- es fehlt ihm jedoch die Unterlegung der einzelnen Kostengrößen- vor diesem Hintergrund möchte Herr Ostländer außerordentliche Sitzungen zu Informationen über den Haushaltsplan, insbesondere zur Mehrzweckhalle und EDV einberufen- die Ausschussmitglieder äußern sich mehrheitlich dahingehend, dass sie diesen Vorschlag grundsätzlich begrüßen <p>Diskussionsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Weßlau möchte von der Verwaltung eine detaillierte, allgemein verständliche Zusammenstellung über die finanzielle Belastung der Kommune für den Fall, dass sowohl ein Neubau des Rathauses, einer Kita, die Aufstockung der Schule und der Umbau des Schrobsdorffhauses realisiert werden (gegenwärtige,

- mittelfristige und langfristige Auswirkung)
- Herr Scholz sieht diese zusätzlichen Sitzungen unter dem Aspekt, dass der Ausschuss einen Überblick über den Stand der Abarbeitung der Aufgaben der Verwaltung erhält. Er gibt jedoch zu bedenken, dass es zur Zeit noch nicht möglich ist, eine finanzielle Übersicht über zukünftige Belastungen zu erarbeiten da nach wie vor keine bestätigte EÖB und keine Jahresabschlüsse vorliegen.
 - Herr Scholz widerspricht Herrn Dr. Weßlau und gibt zu bedenken, dass die Kommune ständig wächst, sich weiterentwickelt und somit in die Zukunft investiert und überschaubare Risiken eingegangen werden müssen
 - Herr Ostländer regt an, die Haushaltsdiskussionen in diesem Jahr früher als in den letzten Jahren zu beginnen – sofern möglich
 - es wird vorgeschlagen, dass sich der Ausschuss in Zukunft mehr mit der Kontrolle der Mittelverwendung befasst – Herr Ostländer betont, dass Kontrolle der Verwaltung nicht Ziel der künftigen Ausschusssitzungen sein sollte

Herr Scholz möchte ausdrücklich zu Protokoll geben, er kann sich an keinen Fall erinnern, dass unbegründet - über im Haushalt stehende Summen hinaus - Geld ausgegeben worden ist. Insofern stellt sich Herrn Scholz nicht die Frage der Kontrolle der Verwaltung durch den Finanzausschuss.

- zur Eröffnungsbilanz

- die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die EÖB vorliegen muss, um Aussagen zu den finanziellen Belastungen in der Zukunft treffen zu können - dies ist nach wie vor nicht der Fall
- es gab eine mehrfache Aussage, dass die EÖB zu Beginn des Jahres fertig ist und der Kommunalaufsicht gesendet werden kann
 - eine entsprechende Information zum Sachstand an den Finanzausschuss hätte erfolgen sollen
- Frau Wahle wird nach dem Stand der EÖB gefragt – hierzu kann Frau Wahle nur sofern Auskunft geben, dass ihrer Kenntnis nach daran gearbeitet wird. Es müssen noch Daten zum Anlagevermögen eingepflegt werden. Die Bewertung des AV ist problematisch und sehr umfangreich.

Festlegung:

Am 18.05.2016, 19:00 Uhr findet eine außerordentliche Sitzung des Finanzausschusses statt

- Herr Ludwig ist einzuladen um über den Stand der EÖB zu berichten
- Auftrag an die Verwaltung, eine Übersicht zu den finanziellen

	<p>Belastungen der Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none">- im Fall eines Rathausneubaus- Kita-Neubaus- Schulaufstockung und- Ausbau des Schrobsdorffhauses zu erstellen <p>• Unterstützung der Bestenseer Vereine</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Ostländer hat von der Verwaltung eine Übersicht über Vereine, die auf Antragstellung Unterstützt wurden, erhalten- er weiß, dass es auch Unterstützungen gibt, die ohne Antrag gewährt werden – diese Auflistung fehlt noch, sie wird von ihm noch einmal abgefordert: welcher Verein bekommt wie viel Unterstützung- es ist zu klären, ob tatsächlich eine Ungleichbehandlung der Vereine vorliegt, daher möchte sich Herr Ostländer mit den Vereinsvorsitzenden treffen und lädt jeden Gemeindevertreter dazu ein- dieser Vorschlag wird von einigen Finanzausschussmitgliedern begrüßt
--	---

Die Sitzung wurde um 19:55 Uhr beendet.



Jürgen Ostländer
Ausschussvorsitzender